

Schärfung: die Bearbeitung der geschränkten Zähne in der Weise, dass die Brust einen spitzen Winkel mit derjenigen Zahnfläche bildet, nach welcher hin der Zahn aus der Blattebene gebogen ist.

Gattersäge: eine Schneidemühlensäge mit ebener,

Kreissäge: eine solche mit cylindrischer Zahnsitzenfläche.

Das Gatter, Sägegatter.

Gatter. Im engern Sinne: der zur Befestigung und Führung der Säge dienende Rahmen; gebildet aus Längshölzern (Gatterstielen) parallel, und Querhölzern (Gatterriegeln) senkrecht zur Sägeblattebene. Im weitern Sinne: der Inbegriff aller zur Befestigung und Bewegung der Säge sowohl, wie des Blocks dienenden Theile.

Arten des Gatters:

Gatter unabhängig für sich arbeitend.	Sägeblatt in verticaler Ebene auf- gehängt	Säge in der Mitte 2 Gatterstiele an den Seiten:	}	Mittelgatter.	
				Säge an der Seite 1 Gatterstiel in der Mitte:	}
		2 bis 4 Sägen, 2 Gatterstiele:	Saumgatter.		
		Mehr Sägen, 2 Gatterstiele:	Bundgatter.		
		Sägeblattebene horizontal			

Zwei Gatter von einander abhängig arbeitend Doppelgatter.

Constructionsprincip: Das Gatter möglichst leicht, um die Stösse beim Richtungswechsel seiner Bewegung zu mindern; dabei fest, damit es durch die (häufig übermässige) Sägenspannung nicht deformirt werde und in den Führungen klemme.

I. Mittelgatter.

Hauptdimensionen: Die lichte Weite des Mittelgatters ungefähr gleich dem doppelten Stammdurchmesser.

Die lichte Höhe hauptsächlich abhängig vom Hub und Stammdurchmesser.

Befestigung der Säge.

Riegelverstrebung: kleines Sprengwerk zur Entlastung der Gatterriegel.

Sägekappen: Blattähnliche Backen mit Widerhaken zur Verbindung des Sägeblatts mit den Angeln.

Sägeangeln: Lange Bolzen zur Verbindung der Sägekappen mit dem Rahmen (resp. der Riegelverstrebung); vierkantig, um das Sägeblatt gegen Drehung um die verticale Achse zu sichern; mit Querbolzen zur gleichmässigen Vertheilung der Blattspannung.